

# «Farben: Rot & Weiss»

Gottesdienst-Serie «Farben in der Bibel»

Gesetz

Freiheit



Leben in  
der Fülle

«Dann lasst uns doch miteinander den Rechtsstreit führen», sagt der HERR. «Selbst wenn eure Sünden scharlachrot sind, sollen sie schneeweiss werden. Eure Sünden mögen blutrot sein, doch sie sollen **werden wie Wolle.**» Jesaja 1,18 (NLB)

Jesaja 1,10-20

Hohelied 5,10 / 1. Samuel 16,12

1. Mose 25,25

Galater 1,10 / Galater 2,16 / Römer 6,15

Matthäus 5,17 / Johannes 14,21

Markus 2,27 / Apostelgeschichte 13,39 / Galater 3,13

# Thema

Die Farbe Rot leitet sich im Alten Testament von Erdboden oder Blut ab. Blut ist im Hebräischen im Wort Erdboden enthalten (Erdboden=ADAMA / Blut=DAM). Der erste Mensch ADAM ist vom Erdboden entnommen worden. Blut ist im Hebräischen ein Zeichen für Leben. Wenn Blut vergossen wird, fliesst es auf den Erdboden. Die Folge von Blut vergossen ist im brutalsten Fall der Tod. Durch den Tod kehren wir wieder zum Erdboden zurück. Diese Begriffe haben in sich schon eine Logik und einen Zusammenhang. Die Farbe Rot in Verbindung mit Blut ist naheliegend. Betreffend Erdboden müssen wir verstehen, dass in anderen Regionen der Welt die Erde auch rötlich sein kann. Im Gebiet von Edom sind die Berge und der Erdboden heute noch rötlich. Edom ist abgeleitet von Ädom, was rötlich heisst. Von Esau heisst es, dass er rötlich war bei der Geburt (vermutlich die Haare). Esau wurde der Stammvater der Edomiter, einem Gebiet südlich des Toten Meeres.

Von König David heisst es, dass er «rötlich» war. Vermutlich meint es, dass sein Teint rötlich-braun war, wie die Erde.

Im Hohelied wird der Liebste positiv und als Schönheitsmerkmal mit «weiss & rot» beschrieben. Das Adjektiv dahinter ist nicht dasselbe wie bei David, hat seine Wurzel aber auch bei Adama. Es könnte mit «seine Haut war rosig» übersetzt werden.

In Jesaja 1,18 lesen wir von «scharlachrot» und «blutrot» sowie von «schneeweiss» und «weiss wie Wolle». Im Kontext geht es um das Volk Israel, welches sich durch einen oberflächlichen Glauben ihre weissen Kleider blutrot verschmiert hat. Blutrot steht für Schuld und weiss für Reinheit. In erster Linie gilt die Warnung den Anführern, welche die Feste und Gottesdienste ohne Ehrfurcht vor Gott zelebriert haben. Gott redet als Konsequenz von Gericht oder von Vergebung und Segen. Wir können heute ebenfalls rote Linien übertreten. Einerseits zu gesetzlich und eng, andererseits zu offen und liberal werden. Das Gesetz kann uns Menschen nicht erlösen und nicht jede Freiheit ist gut für uns. Wir können uns mehrfach versündigen, indem wir eine rote Linie übertreten und so aus dem Segen von Gott heraustreten, indem wir andere beschuldigen, weil sie zu gesetzlich oder zu liberal sind oder, indem wir oberflächlich werden im Glauben. Die gute Nachricht ist: Jesus will dir alle Schuld vergeben und dich schneeweiss reinwaschen. Gott will dir nicht «nur» vergeben, sondern dich segnen, d.h. reich beschenken im Leben.

**Da liess Isai David holen. Er war sonnen-gebräunt [rötlich], gutaussehend und hatte schöne Augen. Und der HERR sprach: «Ja, das ist er; salbe ihn.»**  
1. Samuel (NLB)

**Mein Liebster strahlt vor Schönheit und Kraft [ist weiss & rot], unter Tausenden ist keiner so wie er!**  
Hohelied 5,10 (HFA)

Notizen zum Gottesdienst:

---

---

## Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
- ✍ Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
- ✍ Welches ist deine Lieblingsfarbe? Warum? Welche Bedeutung(en) hat die Farbe?
- ✍ Wo stehe ich auf dem Feld mit den zwei roten Linien?
- ✍ Wo habe ich «Blut an den Händen», d.h. mich gegenüber anderen Christen schon negativ geäußert?
- ✍ Wo/Wann bin ich in Gefahr eine «rote Linie» zu überschreiten, zu gesetzlich oder zu liberal zu werden?
- ✍ In welchen Themen darf ich «im weissen Feld» leben?
- ✍ Wo lebe ich eine äusserliche Frömmigkeit? Wo/Wann bin ich in Gefahr im Glauben oberflächlich zu werden?
- ✍ Wie können wir heute noch von roten Linien reden, wenn doch jeder selber entscheiden darf, was gut und richtig ist?
- ✍ Wie tolerant ist die Gesellschaft und unsere Kirche bezüglich roter Linien aus biblischer Sicht?

## Gebetsfokus

- ♥ Danke Jesus, dass es immer Vergebung gibt.
- ♥ Bitte Jesus um Vergebung, wo du unter Schuld leidest oder Blut an den Händen hast.
- ♥ Rede mit Gott darüber, wo du in Gefahr bist im Glauben oberflächlich zu werden.
- ♥ Frage den Heiligen Geist, wo er dich noch mehr in ein Leben einer gesunden Freiheit führen möchte.
- ♥ Segne deine Familie, deine Freunde, deine Arbeitskolleginnen, ...

## Tiefer graben

- 🔊 Vertiefe dich im Galaterbrief: In diesem Brief schreibt Paulus über Gesetz und Freiheit.
- 🔊 Wie tolerant ist unsere Gesellschaft? Wie tolerant sind wir als Kirche? Wo gilt es offen zu sein und wo muss man eine rote Linie ziehen? Suche den Austausch mit anderen.

Videos zum Thema:

«Diskutieren lernen statt Cancel Culture» | Hartls Senf #4:

[https://youtu.be/nu\\_E\\_3a59bc](https://youtu.be/nu_E_3a59bc)

«Glaube trifft Zeitgeist — Top 7 Konflikte mit der Gesellschaft» | Markus Voss:

<https://youtu.be/QKtLIEnjLDE>